



<b>Name der sich bewerbenden Institution</b>	Indienhilfe e.V. (Herrsching)
<b>Titel der Bewerbung</b>	IH-Projekt "Trinkwasser f. Partnerkommune Chatra"
<b>Ansprechperson</b>	Elisabeth Kreuz, Corinna Wallrapp
<b>Straße</b>	Luitpoldstr. 20
<b>PLZ</b>	82211
<b>Ort</b>	Herrsching
<b>Telefon</b>	08152-1231
<b>E-mail</b>	email@indienhilfe-herrsching.de
<b>Internetseite</b>	<a href="https://www.indienhilfe-herrsching.de/node/325">https://www.indienhilfe-herrsching.de/node/325</a>
<b>Organisationsform</b>	eingetragener Verein (e.V.), seit 1980
<b>Zahl der Mitglieder</b>	ca. 230
<b>Projekt läuft seit / Dauer des Eine Welt-Engagements</b>	2012 Beschluss: Trinkwasser f. armen Ortsteil

Von der Indienhilfe (IH) vorbereitet: 1995 offizielles Freundschaftsabkommen der Gemeinden Herrsching und Chatra bei Kalkutta, 2005 Städtepartnerschaft. Eine Partnerschaft, geprägt von regem Austausch, um BürgerInnen die jeweils andere Lebenswelt näherzubringen und interkulturelle Begegnung auf Augenhöhe zu ermöglichen. Von der IH organisierte entwicklungspolitische Gruppenreisen (einjährige Vorbereitung zu Geschichte, Alltag, Kultur, Religionen, Methoden der Feldforschung) ermöglichen den (auch jugendlichen) Teilnehmenden, ihre indische Partnergemeinde kennenzulernen und durch Unterbringung in Gastfamilien am Alltag von Mittelschichtsfamilien teilzuhaben. Im Gegenzug lädt die Indienhilfe die Bürgermeister Chatras, Lehrkräfte und ProjektmitarbeiterInnen für intensive Begegnungsprogramme nach Herrsching ein, die ihre Erfahrungen wiederum in Chatra weitergeben. Klassenbesuche binden SchülerInnen der Herrschinger Schulen in die Partnerschaft ein, durch Briefaustausch mit Gleichaltrigen, Unterrichtsprojekte. Mit Spendenläufen, Flohmärkten u.a. setzen sie sich solidarisch für bessere Lebensbedingungen dort ein. Letzter Gast aus Chatra Juli 2023: Sarthak Roy, Koordinator des Indienhilfe-Projekts zur nachhaltigen Dorfentwicklung incl. Begleitung des kommunalen Trinkwasserprojekts Chatra zu Gast in Herrsching. Er referierte bei einer Gemeinderatssitzung zum aktuellen Stand mit Einweihung der Trinkwasseranlage durch den deutschen Generalkonsul im Februar 2023.

Gemeinsam arbeiten IH, Partnergemeinden und Berliner Beratungsgesellschaft adelphi consult gGmbH (soeben mit dem 16. Dt. Nachhaltigkeitspreis ausgezeichnet) seit 2016 im Modellprojekt „Safe Drinking Water Project Chatra“ an der Umsetzung des Menschenrechts auf Wasser durch Zugang zu sauberem und bezahlbarem Trinkwasser (SDG 6) in einem der ärmsten Ortsteile. Nach einer Planungs- und Bauzeit von 6 Jahren und einjährigem Testbetrieb zur Kontrolle der Wasserqualität versorgt die Trinkwasseranlage seit Juli 2022 ca. 160 Fischer-, Tagelöhner- und Kleinstbauern-Familien, ca. 600 Menschen, in Chatras Ortsteil Rasui. Während das BMZ im Rahmen von „Nachhaltige Kommunalentwicklung durch Partnerschaftsprojekte (NaKoPa)“ auf Antrag der Gemeinde Herrsching den Bau der Anlage finanziert hat, engagieren sich neben auswärtigen SpenderInnen besonders HerrschingerInnen und Partnerschulen im Rahmen von Solidaritätsaktionen für die Begleitmaßnahmen, wie Schulungen des lokalen Wasserkomitees, Gesundheitscamps, Schutz des Wassereinzugsgebiets. Neben der technischen Umsetzung sind gemeinsames Planen, Handeln und Krisenmanagement zentral für das Projekt: 2017 und 2021 (online) stellten die Bürgermeister von Herrsching und Chatra das Projekt bei der „Asienkonferenz für kommunale Partnerschaften“ von Engagement Global vor. Im Sommer 2019 war eine Delegation mit dem Bauingenieur der Gemeinde Chatra und den adelphi-Mitarbeitern in Herrsching, um sich fachlich auszutauschen, weiter zu planen und in Schulklassen zu gehen. HerrschingerInnen waren mehrfach zur Projektbegleitung in Chatra, zuletzt zur Einweihungsfeier im Februar 2023. Trotz professioneller Abwicklung ist ehrenamtliches Engagement vieler BürgerInnen, Lehrkräfte, SchülerInnen und ihrer Familien unerlässlich für den Erfolg des Projekts. Ein neues gemeinsames Projekt zur Leseförderung von Kindern und Jugendlichen an beiden Orten ist in Planung, das vom ehrenamtlichen Engagement vielfältiger Akteure, koordiniert durch die IH, leben wird